

Donnerstag

Nummernvergabe für Herbstbasar

Rietberg-Mastholte (gl). „Alles rund ums Kind“ wird am Samstag, 9. September, beim Herbstbasar in der Aula des Schulzentrums Mastholte an der Riekstraße verkauft. Gestäubert werden darf dort in der Zeit von 11 bis 13.30 Uhr. Das umfangreiche Angebot besteht aus Winterbekleidung in den Konfektionsgrößen 50 bis 188, aus Spielzeug aller Art, Kinder- und Babyartikeln sowie Schuhen.

Sämtliche Waren werden in Kommission zu Geld gemacht. Von dem Erlös erhält der Verkäufer 80 Prozent. Der Rest wird für soziale Zwecke gespendet. Nähere Informationen und Nummernvergabe am Donnerstag, 24. August, ab 19 Uhr ausschließlich per E-Mail an basar-mastholte@web.de.

Kontakte kompakt

Familientreff Neuenkirchen, Diakonie Gütersloh: Mo. bis Fr. 9 bis 10 Uhr Sprechstunde, Alte Volksschule, Gütersloher Straße, ☎ 05244/700064321 (Zentrale), Ambulante Erziehungshilfe ☎ 05241/98674300, Eltern-Kleinkind-Beratung, ☎ 05244/700064321, Erziehungsberatung ☎ 05241/98674110, Flüchtlingsberatung ☎ 05242/931173320, Schuldnerberatung ☎ 05242/9020512, Schwangerenberatung ☎ 05242/936576
Familienzentrum Rietberg: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Wiedenbrücker Straße 36, ☎ 05244/986316 oder ☎ 05244/986308
Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen: ☎ 05244/4058304

Diese Übersicht mit Sozial- und Beratungsangeboten veröffentlicht „Die Glocke“ immer montags. Da die Öffnungszeiten der Beratungsstellen gerade in den Ferien variieren können, empfiehlt sich vorab eine telefonische Kontaktaufnahme.

Staatliche Artistenschule Berlin



Virtuose Inszenierung: Die frisch gebackenen Absolventen der Staatlichen Artistenschule Berlin begeisterten am Samstagabend das Publikum in der Cultura mit ihrem Programm „On the Road“. Für ihre atemberaubenden Höchstleistungen gab es viel Applaus. Bild: Vredenburg

Junge Wilde wirbeln über die Bühne

Rietberg (gl). **Tollkühne Akrobatik, feinste Äquilibristik, abwechslungsreiche Jonglage: Wochenlang hatten die Absolventen der Staatlichen Artistenschule Berlin mit Tatendrang, Energie und Ausdauer für ihre Show, mit der sie zur Abschlussprüfung antraten, geprobt. Jetzt sind die frisch gebackenen Artisten mit ihrem sehenswerten Programm auf Tournee.**

Auf ihrer Tour, die Anfang Juli in Hamburg gestartet ist und Ende September in Berlin endet, werden die zwölf Körperkünstler in 28 Städten zu bewundern sein. Das Publikum im Rietberger Rundtheater – Station Nummer 16 der Liste – feierte die Leistungen der „jungen Wilden“, die unter der

Regie des Hamburger „Zirkusmachers“ Tobias Fiedler eine hinreißende Show entwickelt haben, am Samstagabend mit Beifallsstürmen und stehenden Ovationen.

Eingebettet in fantasievolle Choreographien erzählte das quirlige Ensemble über Begegnungen auf der Straße, aus dem Alltag und von sich selbst. Ob die körperliche Ausdruckskraft jedes Einzelnen, die entwandene Freude am eigenen Tun oder die offenkundige Lust, auf den großen Brettern der Welt zu stehen: Das alles macht deutlich, dass die jungen Artisten ihre professionelle Ausbildung bereits im Alter von zehn Jahren begonnen haben. Nicole, die mit beschwingter Handstand-Darbietung verzauerte, hat mit sechs Jahren ange-

fangen zu turnen und mit 15 als Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft an der EM teilgenommen. Die ebenso elegante wie bewegliche Luftring-Akrobatin Julia zog es schon nach ihrer ersten Zirkusbegegnung in der Grundschule auf die Bühne. Die Sicherheit und Dynamik, mit der Carina und Leonid sich am Trapez bewegten, ausdrucksvoll tanzt oder Hand-auf-Hand-Darbietungen präsentierten, faszinierten die Zuschauer im Theater und ebenso wie die Leichtigkeit, mit der sich Dana und Kyra, das einzige weibliche Schleuderbrett-Duo Europas, in einer Verbindung von Sprungkunst und Bodenakrobatik gegenseitig durch die Luft wirbelten. Verspielt, gut gelaunt und

scheinbar mühelos schlängelte sich die Schweizerin Giulia auf, über, unter oder durch einen Holzstuhl, der in luftiger Höhe baumelte, während Jule sich in einem frechen Wechselspiel aus schwingvoller Dynamik und gekonnter Balance am Schlappeil zu schaffen machte und Miriam ein artistisches Spiel mit Netz, aber ohne doppelten Boden wagte. Tim brillierte wenig später mit einer Mischung aus Kraft und Dynamik in den Strapatzen. Jonglage vom Feinsten servierten Lukas, der Bälle durch schräge Ecken jagte, und Florian, der mit Handschellen an eine Autotür gefesselt war. Seinem kunstvollen Hantieren mit den kleinen runden Kugeln tat dies jedoch keinen Abbruch. **Birgit Vredenburg**



Rietberg

Unfall

Traktor rammt Fußgängerampel

Rietberg-Varensell (kvs). Wie die Polizei erst jetzt auf Anfrage der „Glocke“ bekanntgab, ist bereits am 20. Juli die Fußgängerampel an der Varenseller Ortsdurchfahrt buchstäblich einem Verkehrsunfall zum Opfer gefallen. Ein Traktor samt angehängtem Güllefass hatte den Masten gerammt und dabei auch noch Bürgersteig sowie einen Zaun beschädigt.

Der 25-jährige Fahrer gab der Polizei gegenüber an, er habe einem schwarzen Kleinwagen ausweichen müssen, der aus einer Seitenstraße gekommen sei und ihm die Vorfahrt genommen habe. Von dem oder derjenigen, die dort am Steuer gesessen haben soll, fehlt allerdings noch jede Spur. Der junge Mann blieb bei dem Unfall unverletzt. Auch das Güllefass hielt stand. Die Polizei beziffert den Sachschaden auf rund 20 000 Euro.

Die Ampelanlage ist seither außer Betrieb. Ein neuer Mast ist aber inzwischen aufgestellt worden.

Termine & Service

Rietberg

Montag,
14. August 2017

Service

Apothekennotdienst: Südort-Apotheke, Rathausstraße 57, Rietberg, ☎ 05244/78602
Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr geöffnet, Rathausstraße
Freibad Rietberg: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Torfweg

Soziales & Beratung

Caritas-Kleiderstube Neuenkirchen: 15.30 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Neuenkirchen
Caritas Neuenkirchen: 18 bis 20 Uhr Fahrradwerkstatt geöffnet, Rüsche, Neuenkirchen
Caritas-Kleiderboutique Rietberg: 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, Gersteinstraße

Sport

Sportgruppen zur Rehabilitation: 17.30 Uhr gemeinsame Fahrradtour der Reha-Sportgruppen (Herz, Krebs, Diabetes und Wirbelsäulengymnastik) ab Gartenschau-Park-Eingang Nord, Markenstraße
TuS Westfalia Neuenkirchen: 9 bis 10 Uhr Freiluftfitness im Gartenschau-Park Nord, Treffen an der Stennerlandstraße, 18 bis 19 Uhr Pilates, Gymnastikhalle, Dieckamp
Sportabzeichenaktion: 18 bis 19.30 Uhr Prüfungsabnahme in der Leichtathletik, Schulzentrum, Riekstraße, Mastholte

Senioren

DRK-Tagesstätte für Senioren: 14.30 Uhr Gymnastik und Spiele, Dr.-Bigalke-Straße, Rietberg

Kinder & Jugendliche

Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 18 Uhr „Hits für Kids“ von sechs bis zwölf Jahren, 18 bis 21 Uhr Jugendcafé, Delbrücker Straße
Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 21 Uhr offener Treff für Jugendliche ab zwölf Jahren, Gütersloher Straße

Und außerdem

Schützenfest in Rietberg: 8.45 Uhr Antreten auf der Rügenstraße, Feldgottesdienst am Ehrenmal, 10 Uhr Frühstück, 11.30 Uhr Vogelschießen, 12.30 Uhr Proklamation des neuen Königs, 13 Uhr Festessen, 17 Uhr Begrüßung des neuen Throns mit Parade, 19.30 Uhr Empfang der Gastvereine, 21 Uhr Festball, Festplatz, An den Teichwiesen

Schützenfest in Rietberg



Hochdekoriert: Gar nicht so einfach war es für Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann, an der grünen Uniform von Rudi Wittausch (l.) noch einen freien Platz für den Hohen Bruderschaftsorden zu finden. Denn der treffsichere Sportschütze ist in seiner Laufbahn bereits mit vielen Auszeichnungen bedacht worden.



Glückwunsch: Über Silberne Verdienstkreuze freuen sich (v. l.) Hans Strothoff und Hubert Handing. Gilde-Chef Stefan Kay gratulierte als Erster.



Bestens gelaunt: Bei der Parade strahlte das Königspaar Holger und Carina Hanhardt mit der Sonne um die Wette. Bilder: Sudbrock

„Manchmal muss man einfach etwas verrückt sein“

Rietberg (sud). Zuversichtlich und selbstbewusst sind die Rietberger Gildeschützen am Wochenende in ihren dreitägigen Festtagen gestartet. Zu Beginn fand Vorsitzender Stefan Kay mit Blick auf die momentanen Krisenherde mahnende Worte.

Angesichts der unsicheren Lage in zahlreichen Ländern und der steigenden Zahl von Menschenrechtsverletzungen könne man leicht den Eindruck gewinnen, dass die Welt aus den Fugen gerate, sagte Kay bei der Eröffnung des Schützenfests am Samstagabend am Rietberger Rathaus. Als aufgeklärte, in der Demokratie verwurzelte Gesellschaft sei es die Pflicht der Deutschen im Allgemeinen und der Schützenvereine im Besonderen, diesen beängstigenden Tendenzen mutig die Stirn zu bieten. Sich wegzuducken oder in vorausweisendem Gehorsam alle Lebensfreude über Bord zu werfen, sei das falsche Signal an totalitäre Machthaber: „Wir lassen es uns nicht nehmen, so zu leben, wie wir es wollen“, unterstrich der Gilde-Chef.

Der scheidende König Holger Hanhardt griff in seiner Ansprache ans Schützenvolk der Giebelstadt den Faden seines Vorredners auf. „Traditionen haben in unserer schnelllebigen und mitunter unpersönlichen Zeit eine besondere Bedeutung“, erklärte er unter dem tosenden Applaus seiner Untertanen. „Es ist sensationell,

was nicht nur die Gilde, sondern alle Vereine Rietbergs auf die Beine stellen.“ Kreative Macher seien es hier wie dort, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement das Leben lebenswert machten. „Manchmal muss man einfach etwas verrückt sein“, sagte Holger Hanhardt und meinte damit nicht nur sich und sein Thronfolge, sondern alle, die ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden ins Rad greifen.

„Setzt die grüne Tradition fort, es wird sich lohnen“, gab Bezirksbundesmeister Hans Heitjohann den Schützen bei seiner Stippvisite am Sonntagnachmittag mit auf den Weg. Dass die Gilde das Potenzial habe, sich immer wieder neu zu erfinden, ohne dabei ihre Ideale über Bord zu werfen, habe sie vielfach bewiesen. Als jüngstes Beispiel nannte Heitjohann die Gründung der Kinderkompanie. Zugleich brach der Bezirksbundesmeister eine Lanze für die Vielfalt: „Sie ist das Besondere eines jeden Schützenvereins“, sagte er.

Mit leeren Händen war Heitjohann nicht in die Emsstadt gekommen. Er heftete Rudi Wittausch den Hohen Bruderschaftsorden an die Uniform. Zuvor hatten Hans Strothoff und Hubert Handing aus der Hand des Zeremonienmeisters Wolfgang Rieländer Silberne Verdienstkreuze erhalten.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de

Hintergrund

□ Mit **Rudi Wittausch** ist am Sonntag ein treffsicherer und engagierter Sportschütze mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet worden. Die Liste der Verdienste des 77-Jährigen ist lang: Er gehört zu den Grün-

dungsmitgliedern der Sportschützenabteilung und war bis 2014 deren Vize-Vorsitzender. Inzwischen fungiert er im Vorstand der Gilde-Tochter als Beisitzer beziehungsweise Versorgungs-

manager. Einen Namen gemacht hat sich der hochdekorierte „Grünrock“ darüber hinaus als stellvertretender Schießmeister der St.-Hubertus-Gilde. □ Eine „beachtliche Karriere“ hat **Hubert Handing** nach Worten des Zeremonienmeisters Wolf-

gang Rieländer im Offizierskorps hingelegt. Der frisch gebackene Träger des Silbernen Verdienstkreuzes trat vor zwei Jahren die Nachfolge von Helmut Kammermann als Oberst an. □ „Mustergültig“ ist laut Rielän-

der auch die Offizierslaufbahn des zweiten Verdienstkreuzträgers. **Hans Strothoff** steht seit 2012 im Rang eines Leutnants. Das Anliegen, die Schützenbegeisterung der Jugend zu vermitteln, erfülle er mit Bravour.